

2.1

104.51

05.05.2004 / 4798

000.2 Frau Domagalla z.w.V.
über
Herrn RL Bronold (Tgb.-Nr. 098)
und
Herrn Beig. Uebrick (Tgb.-Nr. 44/04)

B. S.

Gz - 05/05
ll 19/15

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion VO/2631/04 vom 19.02.2004
„Folgen der Einnahmeausfälle aus der LKW-Maut für Wuppertal“
zur Sitzung des Rates am 24.05.2004

Frage 1) Welcher Förderzeitpunkt und welche Förderhöhe sind der Stadtverwaltung für nachfolgende Projekte bekannt?

1.1 Das **REGIONALE 2006-Verkehrsprojekt Döppersberg/Südstraßenring** ist in das GVFG-Programm Stadtverkehrsförderung 2004 aufgenommen und entgegen früherer Zielsetzungen ein Jahr vorgezogen worden. Die Gesamtkosten sind im Programm mit 8,692 Mio. € und die Zuwendungen mit 6,519 Mio. € ausgewiesen.

1.2 Das Projekt **L419 Lückenschluss** ist kein Förderprojekt der Stadt Wuppertal im Sinne der Stadtverkehrsförderung, sondern in vollem Umfang eine Landesplanung, die in Realisierungszeitpunkt und Bauumfang den Beschlüssen des Landtages NRW unterliegt. Die L419 ist derzeit, wie dem Rat bekannt, unverändert in Stufe II (weiterer Bedarf) des geltenden Landesstraßenbedarfsplanes. Damit kann bisher, wie bereits erfolgt resp. in Arbeit, seitens des Landes lediglich die Vor- und Grundlagenplanung betrieben werden. Die konkrete Entwurfsplanung ist abhängig von einer Höherstufung im Landesstraßenbedarfsplan. Die Diskussion im Landtag über die Aktualisierung des Landesstraßenbedarfsplanes ist aber seit einigen Jahren aufgrund des neuen Gesetzes zur integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW (IGVPG NRW) ausgesetzt. Die Stadt Wuppertal hat die Maßnahme im Rahmen des IGVPG mit Unterstützung des Rates und entsprechender Resolutionen als in der Weiterführung dringlich vor allem vor dem Hintergrund der Öffnung des Burgholtzunnens angemeldet. Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse der IGVP, die in den beabsichtigten Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan NRW einmünden sollen, ab frühestens 2005 beim Land beraten werden. Konkrete Ergebnisse hinsichtlich der Einstufung der L419 sind voraussichtlich ab 2005/06 zu erwarten. Der Übergangszustand zwischen Freigabe des Tunnels Burgholz (voraussichtlich 2006) und der Realisierung des Ausbaus der L419 wird bestmöglich seitens des Landes ertüchtigt werden.

1.3 Für den Umbau der **B7, Friedrich-Engels-Allee** wurde dem Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport (MSWKS) der Zuwendungsantrag (Gesamtkosten 8,876 Mio. €) mit dem Antrag auf eventuellen vorzeitigen Baubeginn vorgelegt. Die bisherige Einplanung in das Förderprogramm sah das Baubeginnjahr 2004 vor. Die Maßnahme wurde jedoch im Sommer 2003 – und damit bevor die Verschiebung der LKW-Maut beschlossen wurde – in das Jahr 2006 verschoben.